

Themenbereich C

Workshop: Interkulturelle Kommunikation -

Nur wer sich versteht, kann gemeinsam die Welt gestalten!

Inhalt:

Wohl mit einer der berühmtesten Sätze über Kommunikation stammt von Paul Watzlawick: „Man kann nicht nicht kommunizieren.“ Das bedeutet, dass wir uns **ständig mitteilen**, Botschaften aussenden, Reaktionen auslösen. Und dabei kann bekanntlich einiges schief gehen. Noch **komplizierter** wird es, wenn Menschen aus **verschiedenen Kulturen** aufeinandertreffen. Hier bleiben Missverständnisse leider oft nicht aus.

In dem Workshop wird der Frage nachgegangen, warum **Kommunikation scheitern** kann, welche Fallstricke einem dabei begegnen und wie man diese vermeiden kann. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Frage, inwiefern die **Herkunft eines Menschen seine Art der Verständigung beeinflusst**.

Dieser Teilbereich des **interkulturellen Lernens** hat zum Ziel, eine **erfolgreiche Kommunikation** und Zusammenarbeit **mit Menschen aus anderen Kulturen** zu ermöglichen. Das die Erreichung dieses Ziels zu den großen Herausforderungen unserer Zeit zählt, wird durch Stichwörter wie „**Globalisierung**“ und „**Flüchtlingsströme**“ verdeutlicht. Schließlich kommt es dadurch zu **immer mehr** Kontakten zwischen Personen unterschiedlicher Kulturen.

Damit diese **Begegnungen positiv** verlaufen, bedarf es einiger **Vorarbeit**. Denn auch Kommunikation ist **kulturell abhängig** und damit unterschiedlich. Wenn man z.B. in Uganda als „dick“ bezeichnet wird, ist das ein Kompliment und keine Beleidigung. In Vietnam zu erwähnen, dass das Essen verbrannt ist, enttarnt einen schnell als deutschen Touristen und hinterlässt beim Koch keinen guten Eindruck. Erfolgreiche Kommunikation – weit über sprachliche Barrieren hinaus - ist damit die **Grundvoraussetzung für ein gelingendes Miteinander**. Denn nur wer sich versteht, kann gemeinsam die Welt gestalten!

In dem Workshop werden die TeilnehmerInnen dafür **sensibilisiert**, worauf gerade bei interkulturellen Begegnungen zu achten ist, damit **Missverständnisse und Unstimmigkeiten vermieden** werden können. Neben **praktischen Übungen** erhalten die TeilnehmerInnen **Hintergrundwissen** zu verschiedenen Kommunikationsstilen und –modellen sowie Anstöße für Einsatzmöglichkeiten im schulischen Alltag. Sie werden damit in die Lage versetzt, die **interkulturelle Kompetenz** ihrer **SchülerInnen zu stärken**.

Referentin:

Susanne Riedlbauer, Referentin für weiterführende Schulen, missio München

Kontakt:

s.riedlbauer@missio.de; Tel. 089-5162-222

Pettenkoferstraße 26-28, 80336 München